

Allgemein, Brisant, Corona, Medizin, Schlagzeile, Welt

Schock-Studie: Kann Spike-Protein Krebs verursachen?

Spike-Protein dringt in Zellkern ein – hemmt Immunsystem und DNA-Reparatur



Pixabay

⌚ 16. November 2021

Eine aktuelle [Studie aus Schweden](#) kommt zu einem schockierenden Ergebnis: Das Spike-Protein des SARS-CoV-2 kann in den Zellkern eindringen. Dort hemmt es das Immunsystem und die Reparatur der DNA. Durch die Hemmung des Immunsystems kommt es zu schweren Krankheitsverläufen. Die nicht reparierten DNA-Schäden können zum Zelltod, gefährlichen Mutationen oder sogar Krebs führen.

- Spike-Protein kann in Zellkern eindringen
- Dort behindert es adaptive Immunantwort
- Erhöhtes Krebsrisiko durch gehemmte DNA-Reparatur möglich

Schlagwörter

DNA-Reparatur,
Immunsystem, Impf-Nebenwirkungen,
Krebsrisiko, mRNA-Impfungen, Spike-Protein,
Studie



NEWSLETTER

Bleiben Sie immer aktuell mit dem kostenlosen Wochenblick-Newsletter!

Ihre E-Mail

abonnieren

Neuste Artikel

vor 11 tagen, 19 stunden, 25 minuten

**Vom 23.12. bis 10.1.:
Der „Wochenblick“ macht Urlaub**

vor 11 tagen, 21 stunden, 9

- Studienautoren empfehlen künftig nur noch Teile des Spike-Proteins für Impfstoffe zu verwenden
- US-Pathologe stellte 20-fachen Anstieg bei Gebärmutterhalskrebs fest

Von [Christoph Uhlmann](#)

Schäden am Erbgut, also der DNA, führen normalerweise dazu, dass Reparatur-Mechanismen im Körper aktiviert werden. Die **Folgen von nicht reparierten DNA-Schäden können u.a. der Tod der Zelle (Apoptose), Mutationen oder die Entstehung von Krebs sein.** Eine schwedische Studie der Universität Stockholm und der Universität Umeå mit dem Titel „**SARS-CoV-2-Spike beeinträchtigt DNA-Schadensreparatur und hemmt V(D)J-Rekombination in vitro**“ aus dem Oktober kommt nun zu schockierenden Ergebnissen.

Spikeprotein dringt in Zellkern ein

Anhand von **menschlichen Zellkulturen** konnte *in vitro*, also im Reagenzglas, gezeigt werden, dass das **Spikeprotein sowohl durch die Erkrankung an SARS-CoV-2 als auch durch die Impfung mit den Gentechnik-Präparaten in den Zellkern eindringen kann**. Dort hemmt es die **adaptive Immunität**, also den Teil der Immunität, der nicht angeboren ist. Anders als die angeborene Immunität kann sich die adaptive anpassen und ist **maßgeblich dafür verantwortlich, wie schwer die Krankheit verläuft**. In der Studie heißt es dazu: „Die adaptive Immunität spielt eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung der SARS-CoV-2-Infektion und

minuten
Lichtermarsch gegen Zwang und für Zusammenhalt

vor 12 tagen, 1 stunden, 24 minuten

Erkenntnis: Für viele das Wort des Jahres

vor 12 tagen, 1 stunden, 24 minuten

So werden Migranten gegen Obdachlose ausgespielt!

vor 12 tagen, 1 stunden, 25 minuten

Die Regierung hat es geschafft: Weihnachtsruhe und Weihnachtschaos

vor 12 tagen, 1 stunden, 26 minuten

Die willkürliche 2G-Regel bei Seilbahnen macht Ski-Lehrer arbeitslos

beeinflusst direkt die klinischen Ergebnisse der Patienten. Klinische Studien haben gezeigt, dass **Patienten mit schweren COVID-19-Infektionen eine verzögerte und schwache adaptive Immunantwort zeigen**. Der Mechanismus, durch den SARS-CoV-2 die adaptive Immunität behindert, ist jedoch noch unklar.“

Gesteigertes Krebsrisiko durch gehemmte DNA-Reparatur

Die Forscher stellten auch fest, dass die **Schadensreparatur der DNA gehemmt** wird, und schreiben in der Studie: „Mechanistisch gesehen haben wir herausgefunden, dass das Spike-Protein im Zellkern lokalisiert ist und die DNA-Schadensreparatur hemmt, indem es die Rekrutierung der wichtigen DNA-Reparaturproteine BRCA1 und 53BP1 an der Schadensstelle behindert. Unsere Ergebnisse zeigen einen potenziellen molekularen Mechanismus auf, durch den das Spike-Protein die adaptive Immunität behindern könnte, und unterstreichen die **potenziellen Nebenwirkungen von Impfstoffen auf Spike-Basis in voller Länge.**“

Die Studienautoren weisen darauf hin, dass es **das Spike-Protein in voller Länge ist, das für diese Nebenwirkungen verantwortlich ist. Sie empfehlen daher künftige Präparate gegen Corona nur noch mit Teilen des Spike-Proteins zu entwickeln**, da diese eventuell sicherer und wirksamer wären.

Wie eine Studie zeigen konnte, spielt **53BP1 eine**

besondere Rolle bei der Entstehung von

Krebsgeschwüren. Dort heißt es: „Die Aufrechterhaltung der Integrität und Stabilität des Genoms ist eine wichtige Aufgabe der DNA-Schadensreaktion (DNS-Schadensreaktion) in den Zellen, so dass jede Störung in diesem kinasebasierten Signalweg zur Entwicklung verschiedener Krankheiten, insbesondere Krebs, führt.“

20-facher Anstieg bei Gebärmutterhalskrebs

Wie *Wochenblick* [berichtete](#), hat der US-Pathologe Dr. Ryan Cole einen rapiden Anstieg von Krebsfällen festgestellt. Vor allem bei **Gebärmutterhalskrebs sei ein Anstieg um das 20-Fache** zu verzeichnen. Die ohnehin schon **viel zu lange Liste der lebensbedrohlichen Nebenwirkungen der Corona-Spritzen** muss nun wohl um eine beängstigende mögliche Spätfolge erweitert werden.

Das könnte Sie auch interessieren:

- [Wegen Herzerkrankungen bei Jungen: Deutsche Impfkommission rät von Moderna ab](#)
- [Bombe: Daten in Pfizer Zulassungsstudie wurden gefälscht – sogar Mainstream berichtet](#)
- [Geimpfte werden Super-Verbreiter und sondern Spike-Protein ab](#)
- [Ex-Pfizer Forscher: „Es ist der Sinn des Spike-Proteins, das Blut zu...](#)
- [Liste des Leidens: Die vielen schweren Nebenwirkungen der Corona-Impfungen](#)
- [Wahnsinn: Impf-Nebenwirkungen schon 2020](#)